



Leitfaden für die Betreuung von Arbeitsgruppen während der Projektarbeit

1. Inhaltliche und zeitliche Absprachen treffen

- Ziele und Meilensteine inhaltlich festlegen, zeitlich terminieren und schriftlich festhalten (in einem für alle zugänglichen Protokoll)
 - Welche Ziele werden seitens der GKM mit der Projektarbeit verbunden?
 - Welche Ziele verfolgt das konkrete Projekt?
 - Welche Ziele haben die Studierenden selbst?
- Klären, ob die Aufgabenstellung verstanden wurde
- Zuständigkeiten für die Arbeitspakete innerhalb der Gruppe klar definieren
- Erwartungen beider Seiten an Betreuungsintensität, Selbständigkeit und Unterstützung klären
 - Zu welchem Zeitpunkt besteht Betreuungsbedarf?
 - An welchen Stellen ist ein Feedback sinnvoll oder notwendig?
 - Trotz der Erwartung an eine selbstständige Arbeitsweise für inhaltliche und formale Fragen zur Verfügung stehen
- Besprechungstermine beim ersten Treffen vereinbaren
- Kommunikationswege festlegen
- Projektgruppe zu Treffen untereinander ohne Betreuer/-in motivieren, ggf. mögliche Inhalte/Strukturen vorgeben

Hinweis: Je klarer die Arbeitsanweisungen und Absprachen im Voraus, desto weniger Betreuungsaufwand ist notwendig.

2. Transparenz der Anforderungen an die Projektarbeit schaffen

- Umfang und Zeitrahmen für die Arbeit entsprechend der Richtlinien vermitteln
- Formale Anforderungen an die Arbeit klären
- Individuelle Anforderungen an die Arbeit klären
- Standardgliederung vorstellen
- Standards guter wissenschaftlicher Praxis im Fach, deren Einhaltung erwartet wird, vermitteln
- Kompetenzen, die in der Arbeit gezeigt werden sollen, besprechen
- Klären, wie viel eigenständige Arbeit verlangt wird bzw. ab wann sich die Studierenden Hilfe holen dürfen

Wichtige Aufgabe: Regelmäßige Rückmeldungen an die Studierenden bzgl. ihrer Leistung.



3. Transparenz der Bewertungskriterien für die Projektarbeit schaffen

Bewertungskriterien für die Projektarbeit explizit machen:

- Interdisziplinäre Teamarbeit
- Anwendung der Projektmanagement-Grundlagen (Beachten: Sind Ihnen und den Studierenden diese Grundlagen bekannt?)
- Lösungsorientiertes Anwenden von Theorie- und Methodenwissen
- Eigenständige Recherche/Wissensaneignung
- Qualität der schriftlichen Ausarbeitung
- Inhaltliche Korrektheit, richtiges Zitieren, sprachliche Korrektheit, Einhaltung der Formalanforderungen etc.
- Qualität des Vortrages

Wichtige Aufgabe: Mit der Projektgruppe klären, was die Erfüllung der Kriterien konkret bedeutet!

4. Beispielhafter Ablauf eines ersten Treffens mit der Projektgruppe

- 1) Kennenlernen (Beziehung herstellen)
- 2) Verbindung zum Thema schaffen
- 3) Ziele definieren, Anforderungen formulieren
 - a. Welche Ergebnisse werden erwartet?
 - b. Richtlinien wissenschaftl. Arbeitens vermitteln
 - c. Art und Weise der Zusammenarbeit
- 4) Überblick über Arbeitsschritte geben
- 5) Ablaufplan (wer macht was bis wann) erstellen
- 6) Motivationsbedingungen beachten
- 7) Ggf. Input zum Thema geben
- 8) Nächstes Treffen festlegen (entsprechend Ablaufplan)
- 9) Zusammenfassen, Ergebnisse festhalten (erst auseinander gehen, wenn jeder weiß, was er/sie zu tun hat)
- 10) Ausblick auf das nächste Treffen geben, zu nächsten Schritten motivieren

